



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE
IN NORDRHEIN - WESTFALEN

G E M E I N D E G R U S S

397

März/ April/ Mai 2024

Der Monatsspruch für März ist:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Liebe Geschwister, Freundinnen und Freunde, warum fürchten sich die drei Frauen? Das frage ich mich immer, wenn ich die Ostergeschichte im Markusevangelium lese. Der mysteriöse Jüngling, der am Ostermorgen im leeren Grab sitzt, sagt es ihnen sogar: „Entsetzt euch nicht!“ Und was machen Maria, Maria und Salome? Sie fürchten sich. Dabei ist die Botschaft doch eine schöne, ja sogar die schönste der Christentumsgeschichte: Nicht der Tod, nicht die Gewalt und nicht das Unrecht haben das letzte Wort, sondern Gott und Gott spricht vom Leben trotz Tod. Warum entsetzen sich da die Frauen? Den Weg zu den Toten gehen sie wohl nicht zum ersten Mal. Wie viele Menschen haben sie schon betrauert, wie viele tote Körper ein letztes Mal liebevoll berührt und gesalbt? Wahrscheinlich ist es die letzte traurige Routine, die hilft, die Trauer zu bewältigen, abzuschließen und zurück in das Leben zu finden. Der Tod gehört zum Leben dazu. Doch am Ostermorgen ist es anders. Dieses empfindliche Ritual wird unterbrochen. Das verstört. Vielleicht sind die Frauen gar nicht in der Lage, die Worte zu verstehen. „Er ist auferstanden“. Was kann das schon bedeuten? Vielleicht hören sie vor Allem „Er ist nicht hier“. Das klingt angsteinflößend. Möglicherweise ist das der Grund für ihre Furcht. Gewohnheiten, Routinen und Rituale sind wichtig für uns Menschen, um Leben zu gestalten und um Sicherheit zu bekommen. Das mag der Grund sein, warum so viele Menschen gereizt und aggressiv reagieren, wenn sie merken, dass der Weg in das alte Leben nicht mehr funktioniert, dass Lebenspläne nicht aufgehen und Gewohnheiten geändert werden müssen. Schnell verführen Bauernfänger mit ihren Parolen von einer vermeintlichen „Normalität“, die keine Veränderungen erfordert. Sie grenzen

sich ab von Migration, sensibler Sprache, unterschiedlichen Lebensentwürfen und Maßnahmen gegen die Klimakatastrophe. Dabei liegt auch heute auf der Hand, dass der Weg ins Leben nicht in eine alte „Normalität“ führt. Notwendige Veränderungen können Angst machen und eine sich verändernde Welt auch. Wir leben heute in einer sich wandelnden Lebenswirklichkeit, die Mut erfordert – und eine Botschaft, die Leben verheißt.

Warum die Frauen sich fürchten, kann ich nur vermuten. Vielleicht braucht es Zeit, bis die Worte des Ostermorgens wirken. Vielleicht muss das Vertrauen für neue Wege ins Leben erst wachsen.

Damit Mut wachsen kann, dazu brauchen wir aber offene Ohren und Herzen, um eine alte Botschaft neu zu hören: Gottes Worte zeigen nicht den Weg in das alte Leben zurück, sondern ermutigen, neu in die Welt zu gehen. Denn nicht zur Angst sind wir bestimmt, sondern zum Mut, zur Freude und zur Liebe.

Ich wünsche euch, dass euch die Osterbotschaft wieder neu berührt und für den Weg ins Leben ermutigt.

Es grüßt euch herzlich
Christian Flöter



Bildquelle: Pixabay

IMPRESSUM

Pastor

Christian Flöter
Margaretenstraße 21
47809 Krefeld
0 21 51 / 486 19 76
ch.floeter@ebu.de

Ältestenratsvorsitzende

Uta Karst

Konto der Gemeinde:

KD-Bank Dortmund
IBAN:
DE70 3506 0190 1011 3250 13
BIC: GENODED1DKD
nrw.ebu.de

Konto der Herrnhuter Missionshilfe:

KD-Bank Dortmund
IBAN:
DE60 3506 0190 1013 4230 12
BIC: GENODED1DKD
www.herrnhuter-missionshilfe.de

Neue Website

Unsere neue Gemeinewebsite ist online. Sie ist jetzt ganz neu aufgestellt und an das Design der Brüder-Unität angeglichen. Noch sind einige Arbeiten im Gange. So werden noch einige Bilder eingefügt und auch Texte ausgebessert und ergänzt, doch im Wesentlichen ist sie fertig und kann unter unserer alten Adresse *herrnhuter-nrw.de* oder unter *nrw.ebu.de* aufgerufen werden. Beide Pfade führen zum Ziel. Die Navigation ist etwas übersichtlicher geworden. Ein ganz herzlicher Dank geht an unser Webteam für den Einsatz in den letzten Monaten und für die Bereitschaft, die Seite auch in Zukunft weiter zu betreuen. Ganz besonderer Dank geht dabei an Bruder Matthias Schwarz, der die Seite erstellt hat und in Zukunft die neuen Termine einstellen wird. Viel Spaß beim Reinschauen!

Christian Flöter



AKTUELLES

GEMEINDELEBEN

MITGLIEDSCHAFT & SPENDEN

FAQ BRÜDERGEMEINE

KONTAKT



Emailadressen im Pfarramt

Neu ist auch die Emailadresse im Pfarramt. Bisher galt „*ch.herrmann@ebu.de*“ und nun ist es „*ch.flöter@ebu.de*“. Es ist jedoch kein Problem, wenn ihr die alte Emailadresse benutzt, weil diese auf die Neue umgeleitet wird und somit auch auf dem Rechner von Christian Flöter landet. Anders verhält es sich mit der Adresse „*pfarramt@herrnhuter-nrw.de*“. Diese wird ausschließlich dazu benutzt, dass Schwester Ines Maoro darüber den Newsletter und den Gemeindegruß versendet. Sollte sich jedoch trotzdem eine Email an Christian Flöter darein verirren, leitet sie diese weiter. Das geschieht dann jedoch nicht automatisiert und es kann ggf. zu Verzögerungen kommen. Bei der Gelegenheit soll nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen wer-

AUS DER GEMEINDE

mitteln zu fahren. Die Geldanlagen unserer Gemeinde sind seit einigen Jahren in nachhaltigen Aktienfonds angelegt, einige unserer Treffen erfolgen über Videokonferenzen, um Fahrtwege zu sparen und auch in der Büroarbeit haben wir wesentliche Punkte umgesetzt, indem wir beispielsweise Umweltschutzpapiere nutzen oder auch Papier doppelseitig bedrucken. Das sind nur einige Themen, die hier herausgegriffen sind.

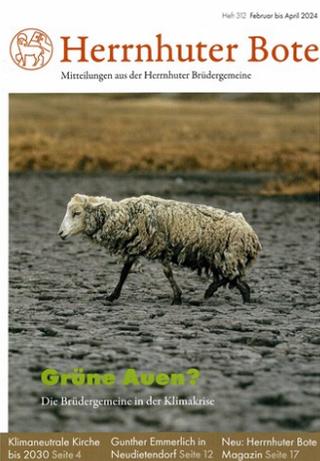
Übrig bleiben Punkte, die wir nun in unserem Gemeindealltag umsetzen wollen. Alle Gemeinden sind aufgerufen, für jedes Jahr ein Projekt an die Direktion zu melden, das wir umsetzen wollen. Unser Projekt für 2023 war ein Mittagsbuffet bei unserem Sommerfest in Mersch, das aus saisonalen und regionalen Biolebensmitteln bestand. Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, eine neue Rubrik mit dem Titel „Bewahrung der Schöpfung“ in unseren Gemeindegruß einzubringen, in der wir das Thema in unterschiedlichen Aspekten im Gespräch behalten wollen. Der Einblick in die Arbeit unseres Ältestenrates mit dieser Checklist ist ein Anfang. Diese Checklist darf natürlich auch eingesehen werden. Sie ist zu lang, um sie hier abzdrukken, darf aber gerne im Pfarramt erfragt werden. Auch für den privaten Gebrauch stecken einige hilfreiche Anregungen darin. Dem digitalen Versand unseres Gemeindegrußes hängt die Liste mit an. Gerne nehmen wir auch als Ältestenrat Anregungen entgegen. An dieser Stelle sei auch auf den „Seitenblickabend“ am 24. April (siehe Versammlungsplan) verwiesen, an dem Schwester Reinhild Lüder-Scholvin von den aktuellen Themen des Arbeitskreises zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung berichten wird.

Der Ältestenrat

Der Herrnhuter Bote ist da. Hoffentlich.

Nun ist schon die zweite Ausgabe des „Herrnhuter Bote“ als Mitgliederzeitschrift erschienen und wird nicht mehr als Abozeitschrift versandt. Bei der Umstellung sind ein paar kleine Fehler aufgetaucht. Sollte euch der Herrnhuter Bote nicht zugesandt worden sein, dann meldet euch bitte im Pfarramt oder direkt bei der Redaktion in Herrnhut (redaktion-hb@ebu.de). Dann schauen wir, dass die Zeitschrift allen Gemeindegliedern zugänglich ist.

Christian Flöter



Klimaneutrale Kirche bis 2030 Seite 4 Gunther Emmerlich in Neudietendorf Seite 12 Neu: Herrnhuter Bote Magazin Seite 17

Karwoche online erleben

Auch in diesem Jahr gibt es in der Karwoche wieder neben unseren Leseversammlungen in Bielefeld die Möglichkeit, den Versammlungen im Stream beizuwohnen. Unter folgender Adresse werden immer alle aktuellen Onlineveranstaltungen der Brüdergemeinde gesammelt: www.ebu.de/veranstaltungen/online. Kurz vor der Karwoche findet man hier auch die Links zu den Leseversammlungen. Auch für Ostern finden sich hier natürlich Gottesdienste aus der Brüdergemeinde.

Christian Flöter

Ostermorgen als Hausandacht

Nur wenige Geschwister aus unserer Gemeinde können am Ostermorgen in Düsseldorf-Kaiserswerth teilnehmen. Deshalb gibt es seit ein paar Jahren die Möglichkeit, den Ostermorgen als Hausandacht per Brief zu bekommen, um in dieser Form den Auferstehungstag nach Herrnhuter Liturgie in angepasster Form zu feiern und so auch im Licht der Ostersonne an die Verstorbenen unserer Gemeinde zu denken. Wer Interesse daran hat, die Hausandacht zum Ostermorgen per Email oder Post zugesandt zu bekommen, melde sich bitte im Pfarramt.

Christian Flöter

Unitätsgebetswacht am 2. April 12.00-24.00 Uhr

Am 02.04.2024 ist unsere Gemeinde wieder gefragt, sich an der Gebetskette der Unitätsgebetswacht zu beteiligen. Für uns und die Gemeinde Ebersdorf ist zusammen die Zeit von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr vorgesehen. Wer in diesem Zeitraum eine Gebetszeit übernehmen möchte, darf sich gerne im Pfarramt melden. Die aktuellen Gebetsanliegen von der Herrnhuter Missionshilfe liegen auch im Pfarramt aus und werden dann gerne per Email oder ausgedruckt per Post zugeschickt.

Christian Flöter

IM MÄRZ

UKRAINE-HILFE

Die Unitätskollekte 2024 ist für die Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen in der Tschechischen Unitätsprovinz und in der Europäisch-Festländischen Provinz bestimmt. In beiden Provinzen der Brüder-Unität wurde zahlreichen Menschen, die aufgrund des russischen Angriffskrieges fliehen mussten, auf vielfältige Weise geholfen. In vielen Gemeinden und im Gästehaus KOMENSKÝ in Herrnhut wurden kurzfristig Flüchtlingsfamilien aufgenommen. Kleidung und Nahrung wurde zur Verfügung gestellt. Die Schulen der Brüdergemeine ermöglichten individuellen Unterricht, Sprachkurse und spezielle Programme, um den Kindern zu helfen, ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten. Über Hilfstransporte in die Kriegsregionen werden weiterhin zahlreiche Menschen unterstützt. In Zusammenarbeit mit anderen christlichen Organisationen wurden seit Kriegsbeginn etwa 10.000 Exemplare der Herrnhuter Losungen in ukrainischer Sprache verteilt. Leider ist die Hilfe weiterhin nötig. Deshalb wird um die Kollekte gebeten, um möglichst viele betroffene Menschen unterstützen zu können. Die Unitätskollekte wird zu gleichen Teilen für die Ukraine-Flüchtlingsarbeit in der Tschechischen Unitätsprovinz und in der Europäisch-Festländischen Provinz verwendet.

EBU

IM APRIL

AUFBAU EINES SOLARBETRIEBENEN BEWÄSSERUNGSSYSTEMS IN MALAWI

Geplant ist der Aufbau eines solarbetriebenen Systems zur Bewässerung der Baumschule und des Gemüseanbaus sowie zur Trinkwasserversorgung für die Kalikongwe Dörfer am UNHCR Flüchtlingscamp Dzaleka in Malawi. Die Armut im Land trifft vor allem Kleinbauern, denn ein Großteil der Bevölkerung in Malawi lebt von Subsistenzlandwirtschaft. Der starke Bevölkerungszuwachs im Dzaleka Camp hat dazu geführt, dass die Bewohner als zusätzliche Energiequelle Bäume und Sträucher für Brennholz und Holzkohle nutzen. Die Folgen der Abholzung sind vielfältig: Insbesondere während der Regenzeit kommt es zu erheblicher Bodenerosion und Sturzfluten, es gibt kaum schattenspendende Bäume oder Hecken, die als Windschutz dienen. Das Land bleibt karg und unwirtlich. Betroffen sind aber nicht nur die Bewohner des Camps, sondern auch Gemeinden, die am Rande des Dzaleka Camps als Kleinbauern ihre Existenzgrundlage verlieren. Um die Bewohner und Bauern der Umgebung bei der Sicherung ihres Einkommens zu unterstützen, hat die HMM gemeinsam mit einem Projektpartner ein Baumschulprojekt ins Leben gerufen, welches zum Ziel hat, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden zu stärken. So wurden meh-

re lokale Initiativen in und am Dzaleka Camp gegründet. Die Menschen werden im Umgang mit nachhaltigen Anbaumethoden und Aufzucht von Baum und Strauchsetzlingen geschult. Ziel des Projekts ist, die Widerstandsfähigkeit der Bewohner in den Dörfern von Kalikongwe am Flüchtlingscamp Dzaleka nachhaltig zu stärken und sie gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu wappnen. Mit einem solarbetriebenen Bewässerungssystem wird die Aufzucht und Pflanzung von Bäumen und Gemüsesetzlingen sowie die Trinkwasserversorgung ermöglicht, was den Lebensstandard der Bewohner verbessert und der zunehmenden Bodenerosion entgegenwirkt.

HMH

IM MAI

FINANZIERUNG COMPUTERRAUM FÜR DAS FRAUENPROJEKT WALANI IN MALAWI

Mit dem Frauenprojekt WALANI ist in Malawi ein Schutzraum für Mädchen und junge Frauen entstanden, in dem sie leben können, ohne Gewalt befürchten zu müssen. Sie erlernen einen Beruf und können sich auf ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben vorbereiten. Bislang wurden auf dem Gelände der Moravian Church in Malawi 4 Klassenräume, ein Küche und 4 Schlafräume für die Frauen finanziert. Aktuell besuchen die Bildungseinrichtung knapp 40 Frauen, wobei ab Anfang des Jahres 2024 weitere 40 hinzukommen werden. Das Gelände ist von einer Mauer umgeben, Waschräume stehen zur Verfügung. In einem nächsten Schritt soll nun ein Computerraum mit angeschlossenem Klassenzimmer entstehen. Neben den bereits angebotenen Kursen in den Bereichen Solartechnik und Schneiderei wäre der Computerkurs ein weiterer wichtiger Schritt für die Ausbildung der jungen Frauen. Auf Dauer ist geplant, dass das Bildungszentrum sich nachhaltig selbst versorgt und finanziert, auch über kleinere einkommensgenerierende Tätigkeiten (Verkauf von Lebensmitteln, Nähen und Verkauf von Kleidung/ Schuluniformen, Reparaturdienste, Trainingskurse etc.) oder durch Vermietung der Räumlichkeiten zu Ferienzeiten oder am Abend. Gleichzeitig lernen die Frauen eigenständig zu leben und sich selbst zu versorgen. Sie bereiten sich auf ein eigenständiges Leben außerhalb des Frauenzentrums vor. Kurse und Vorträge zu Sexualaufklärung, Frauenrechten, Frühschwangerschaften, HIV/AIDS und Gleichberechtigung werden an den Abenden in den Schulräumen gehalten und sollen langfristig das Selbstverständnis der Frauen in Malawi prägen.

HMH

Alle Termine und Einladungen für NRW findet ihr auf unserer Homepage

[nrw.ebu.de](https://www.nrw.ebu.de)



Online Feierabendtreff

Wir wollen uns **wieder treffen.**

- Virtuell.auf dem Herrnhag

Gemeinschaft erleben, gemeinsam plaudern, uns austauschen,
spielen und uns einfach mal wieder bei einem Getränk sehen.

Kommt mit dazu, wenn ihr mögt. Wir sind da.

Nächste Termine



Immer ab 19:00 Uhr

Dienstag, 27.02.2024
Mittwoch, 20.03.2024
Donnerstag, 25.04.2024
Freitag, 17.05.2024
Montag, 17.06.2024
Dienstag, 30.07.2024
Mittwoch, 28.08.2024
Donnerstag, 26.09.2024
Freitag, 18.10.2024
Montag, 18.11.2024
Dienstag, 10.12.2024

Zum Teilnehmen, einfach die folgende URL in den Browser eingeben:

<https://cutt.ly/feierabend>

Kontakt:

Peggy Mihan, p.mihan@ebu.de



**Herzliche Einladung
zum Treffen der Freundinnen und Freunde der Herrnhuter
Brüdergemeine - Losungslesertreffen
am Samstag, den 09. März 2024, 15.00 Uhr
in der Methodistischen Kirche, Letterhausstraße 25, Hamm**

**Das Baltikum zwischen Westeuropa und Russland –
Eine Reise nach Estland und Lettland**

Das Baltikum und seine Geschichte wurden in Westeuropa jahrzehntelang kaum beachtet. Dabei spielten die baltischen Staaten jahrhundertlang eine wichtige Rolle im Ostseeraum zwischen Schweden/ Deutschland und Russland. Die Herrnhuter Missionshilfe organisierte 2019 eine Begegnungsreise nach Estland und Lettland. Die Teilnehmenden



Ursula und Helmut Lüder sowie Uta und Oliver Karst berichten über ihre Erlebnisse und Erkenntnisse.

Es gibt Tee und Liebesmahlbrötchen sowie einen Verkaufstisch mit Büchern und Produkten aus der weltweiten Brüder-Unität.

Wir freuen uns auf Sie!
Benigna Grüneberg und Niels Gärtner

Gottes Spuren – Ein Tag in Aachen für alle Generationen am Samstag, 13. April

In der Paul-Gerhard-Kirche, Schönauer Allee 11

Am Samstag, den 13. April wollen wir in Aachen wieder zu einem Tag für alle Generationen zusammenkommen und dabei ganz gezielt auch Familien ansprechen. Je mehr wir zusammenkommen, desto schöner wird es.



Geplantes Programm

- 10.30 Uhr** Gemeinsamer Beginn mit einer Andacht und anschließendem gemeinsamen Kochen
- 12.00 Uhr** Mittagessen und anschließendes Kaffeetrinken
- Danach** an die frische Luft
- 17.00 Uhr** Abschluss mit Familiensingstunde bis etwa 17.30 Uhr

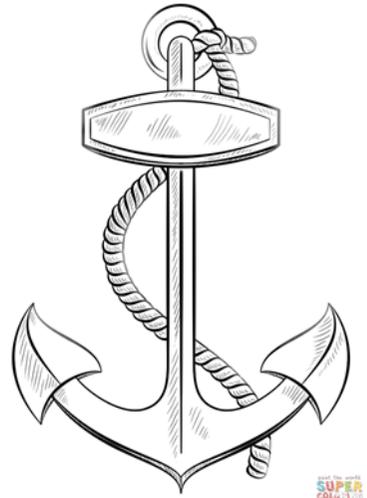
Es sind alle herzlich willkommen! Das Programm ist eher locker geplant und offen für weitere Ideen zum Musizieren, Spielen und so weiter. Für eine gute Planung hilft es, wenn ihr euch vorher kurz im Pfarramt anmeldet (ch.floeter@ebu.de Tel: 02151-4861976).

Herzliche Einladung zum Schwestern- tag in der Oberlausitz am Samstag, den 13. April 2024

in der Brüdergemeinde Herrnhut zum
Thema **Hoffnung - trotz Allem!**

Programm:

- | | |
|--------------|--|
| ab 9.15 Uhr | Ankunft; Begrüßungskaffee im
Kirchsaal |
| 10.00 Uhr | Begrüßung
Andacht zum Monatspruch
1.Petrus 3,15 |
| ab 10.30 Uhr | Bibelgespräche in Gruppen |
| 12.00 Uhr | Mittagsgebet |
| 12.30 Uhr | Mittagessen im Speisesaal der
Herrnhuter Diakonie |
| 14.00 Uhr | Berichte aus der Schwesternarbeit, weltweit und regional |
| 15.15 Uhr | gemütliches Kaffee trinken, es gibt auch Tee und Kuchen |
| 16.15 Uhr | Abschluss mit Reisesegen |



Bitte meldet Euch bis zum 5.April 2024 unter folgender Adresse an:
vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de oder per Telefon: 035873/2405

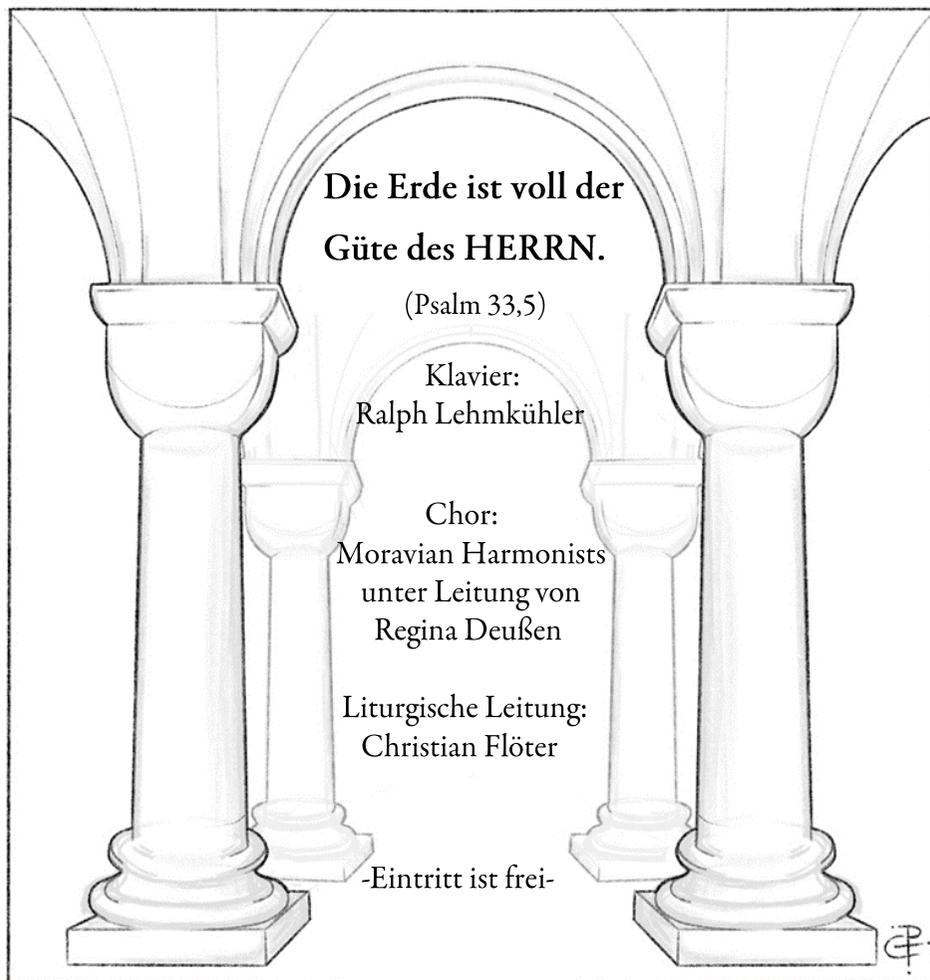
Singstunde

-eine musikalische Abendandacht-

Sonntag, den 14. April 2024 16.30 Uhr

In der Krypta von St. Maria im Kapitol, Köln

(Eingang über den Lichhof)



Rahmenprogramm zur Singstunde in Köln am 14. April 2024

Achtung-13:30 Uhr- ein früheres Eintreffen als bisher ist notwendig: Treffpunkt im Eingangsbereich **Wallraf-Richartz-Museum** (Obermarspforten, Nähe Kölner Rathaus).

14:00 Uhr. ‚Neuzugänge des Barock‘, Führung im Wallraf-Richartz-Museum mit Dr. Susanne Wischermann, M.A. (SAM – Service für Ausstellungen und Museen). Besonderes Augenmerk bei der Führung wird auf dem spezifischen Einfluss des Calvinismus bzw. des Katholizismus auf die Bilder liegen.

Das Hingucken lohnt sich. Wenn Kunstwerke eine Botschaft haben, die ihnen entlockt werden muss. Wenn wir amüsiert und klüger als vorher aus dem Hause gehen. Was auch noch hinzu kommt, dass wir Künstler kennen lernen können, die nicht so bekannt sind wie Rubens, Rembrandt und Co. - und es sind etliche Juwelen dabei!

Das Etikett "Barock" steht ja oft für das große Drama (Götter, Bibel, gekrönte Häupter) und das Klotzen (auch was die Bildformate anbetrifft) statt des Kleckerns. Hier jedoch kann die andere Seite entdeckt werden: Hochzeitsfeiern und Eisvergnügen, Sitten, Gebräuche und Kirchenbesuch - ein Blick in das Privatleben der Menschen im Holland des 17. Jahrhunderts sozusagen.

Privatim ist auch die Größe der Bilder - vielleicht bringen Sie die Lesebrille oder eine Lupe mit.



Salomon van Ruysdael (um 1600-1670)
Eisvergnügen bei Haarlem
Öl auf Holz, Privatsammlung

Bildquelle: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln

Bitte **bis 09.04.24** über das Pfarramt **anmelden**, Tel. 02151 486 19 76 oder ch.floeter@ebu.de

Die Führung wird bis ca. 15:30 Uhr gehen. Im Anschluss an die Führung gibt es die Möglichkeit zur Stärkung im **Café im Museum**. Von dort kann man zu Fuß zu St. Maria im Kapitol gehen, wo um 16:30 Uhr in der Krypta (Eingang Lichhof) die Singstunde beginnt.

Zum Abschluss gibt es nach der Singstunde ab 17.30 Uhr die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant ‚Mederrano‘ (Plectrudengasse / Lichhof 12), ganz in der Nähe der Krypta.

Einladung zur Online-Oase am Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr

„Online-Oase“ heißt das Treffen der Herrnhuter Brüdergemeine zum Austausch über aktuelle Themen unter den Gesichtspunkten Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Kurz vor Redaktionsschluss traf folgender Brief im Pfarramt ein:

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Aus aktuellem Anlass laden wir euch heute wieder zu einer Online-Oase ein – früher als ursprünglich geplant.

In den letzten Wochen sind Millionen Menschen in Deutschland auf die Straße gegangen, weil sie spüren: Ein kritischer Punkt ist erreicht. Das, was wir bisher für selbstverständlich gehalten haben, nämlich unser demokratisches System, eine offene Gesellschaft und die Geltung allgemeiner Menschenrechte, steht auf dem Spiel. Auch viele Brüdergemein-Mitglieder haben demonstriert. In den Niederlanden oder der Schweiz wie auch in anderen europäischen Ländern haben längst rechtsextreme Parteien großen Einfluss gewonnen und bestimmen die Regierungspolitik mit. Ähnliches droht in Deutschland bei den kommenden Wahlen. Wo stehen wir als Brüdergemeine? Sollen, ja müssen wir offen Stellung beziehen? Welche Werte vertreten wir in unseren Gesellschaften? Gibt es Lehren aus der (deutschen) Geschichte und der Rolle der Brüdergemeine im Nationalsozialismus, die heute für uns wichtig sind? Deswegen die Einladung zum Austausch über die Frage: „Nie wieder!“ ist jetzt! Wo ist heute ein klares Bekenntnis von uns gefragt? Dienstag, 16. April 2024 von 19:30-21:00 Uhr. Genauere Angaben zum Programm und der Link zur Konferenz folgen später.

Andy Aboikoni, Jacqueline Helstone, Reinhild Lüder-Scholvin, Christoph Reichel, Michael Schulze, Annette Theile und Benigna Carstens freuen sich auf die Begegnung!

Die angekündigte Einladung mit dem Link zur Konferenz wird dann mit dem Newsletter verschickt.

Singstunde der Herrnhuter Brüdergemeine auf dem Deutschen Evangelischen Posaumentag in Hamburg

Vom 3. bis 5. Mai findet nach Dresden und Leipzig nun in Hamburg der dritte Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) statt. Alle acht Jahre bedeutet das, dass eine ganze Stadt dem Klang vieler Blechbläser*innen verfällt. Das reichhaltige Programm von Konzerten und Gottesdiensten zieht sich über drei Tage. Mitten in dem großen Treffen ist auch die Herrnhuter Brüdergemeine in Hamburg mit einer Singstunde am 4. Mai um 17.00 Uhr in der Heilandskirche, Winterhuder Weg 132 dabei. Die Versammlung ist für alle Gäste offen. Mehr Informationen gibt es unter www.dept2024.de.

Losungslesertreffen – Begegnung mit Freundinnen und Freunden der Herrnhuter Brüdergemeine

Freitag, den 24.05.2024 19.00 Uhr Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Str. 4, Düsseldorf

Die Losungen – persönlich und weltweit

Das kleine, meist blaue Büchlein ist oft das erste Bild, das Menschen vor Augen kommt, wenn sie an die Herrnhuter Brüdergemeine denken. Die Losungen sind ein Andachtsbuch, das für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthält: die „Losung“ aus dem Alten Testament und den „Lehrtext“ aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch einen Liedvers oder ein Gebet. Als



tägliche Kurzandachten verbinden die Losungen Christ*innen in mehr als 100 Ländern. Sie stiften eine internationale Gemeinschaft über Grenzen von Konfessionen, Traditionen und Sprachen. Das Lesen der Losungen vereint Menschen mit unterschiedlicher Frömmigkeit. Vielen Leser*innen ist gerade die verbindende Kraft der Losungen wichtig.

Bei unserem Losungslesertreffen wollen wir einen kleinen Einblick in die Geschichte und den weltweiten Gebrauch der Losungen wagen und dabei die Herrnhuter Brüdergemeine in ihren vielen Facetten entdecken.

Außerdem wird es die Möglichkeit geben aus den Losungsbüchern der letzten über 100 Jahre die eigene persönliche Geburtstagslosung herauszusuchen



Sternberg führt Gespräche mit zehn Kommunen in der Umgebung



In zehn palästinensischen Städten und Dörfern in den Distrikten Ramallah und Al Birah gab es auf Initiative des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah kürzlich Gespräche mit kommunalen Vertretungspersonen. Ziel dieser Gespräche war die Kooperation bei der Umsetzung des Projektes Förderung inklusiver Gemeinschaften durch gute Bürgerschaft. Für den Sternberg führten diese

Gespräche die Mitarbeitenden der Abteilung für Behindertenrechte und der Umwelt- und Entwicklungs-Abteilung. Es kam zu ersten Planungen und auch schon zu konkreten Absprachen. Der Sternberg ist seit Jahren führend dahingehend, die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der palästinensischen Gesellschaft durchzusetzen und erfährt dabei von vielen Seiten (Kinder und Jugendliche, Eltern, Nachbarschaften, Politiker, Kooperationspartner) hohe Wertschätzung. Gefördert wurden die Gespräche von der deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ).

Herrnhuter Mission aktuell 3/2024

VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung zum Gemeintag in Verden 20.-22.09.2024

Land in Sicht! – zuversichtlich leben

Freitag, 20.09.2024

- Anreise
- 18.00 Abendessen
- 20.00 Willkommen!

Samstag, 21.09.2024

- 08.30 Frühstück
- 09.30 Morgenandacht
- 10.00 Workshops/Gruppen
- 12.00 Mittagsgebet
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Kaffeetrinken
- 14.30 Workshops
- 17.00 Spiel und Spaß
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Singstunde
- anschl. Abendprogramm

Sonntag, 22.09.2024

- 08.30 Frühstück
- anschl. Aufräumen
- 10.00 Gottesdienst
- 12.00 Mittagessen
- Abreise



ANMELDUNG

1. Bitte alle Anmeldungen bis 30.06.2024 an

Christoph Hartmann
Winterhuder Weg 132
22085 Hamburg
040 20953956
ch@ebg-hamburg.de

Bitte gebt bei der Anmeldung die Personen an (bei Kindern/
Jugendlichen das Alter) und den Zimmerwunsch (Einzelzimmer, Bad,
usw.).

2. Bestätigung der Anmeldung

Christoph Hartmann schickt euch eine Rückmeldung mit dem Betrag,
den ihr überweisen müsst.

3. Betrag überweisen

Damit seid ihr verbindlich angemeldet.

Bitte teilt zur Information euren Pfarrämtern mit, dass ihr euch ange-
meldet habt.

KOSTEN

Erwachsener	150 €
Erwachsener im Einzelzimmer	180 €
Erwachsener Zimmer mit Bad	180 €
Erwachsener Einzelzimmer mit Bad	200 €
Jugend (13-18J)/Student	75 €
Kinder (2-12J)	50 €
Familien	300 €
Camper	75 €

ANREISE

Am Jugendhof 17
27283 Verden (Aller)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

DB bis Bahnhof Verden, von dort mit der Stadtbuslinie AllerBus 711
Richtung Dauelsen oder der Regionalbuslinie Weser-Ems 740 Richtung
Bremen bis zur Haltestelle "Zum Thingplatz". Von dort zurückgehen zur
gleichnamigen Straße und der Beschilderung folgen.

Anreise mit dem PKW über BAB 27:

Abfahrt Verden-Nord (Ausfahrt Nr. 25) Richtung Verden der Bundes-
straße 215 bis zum Kreisverkehr folgen. Von dort an ist der
"Evangelische-Jugendhof" ausgeschildert.

Anreise mit dem PKW über B215 aus Nienburg:

In Verden Richtung Bremen weiterfahren. Nach einer Eisenbahnunter-
führung der Bundesstraße 215 bis zum Kreisverkehr folgen. Von dort
an ist der "Evangelische-Jugendhof" ausgeschildert.